



HESSEN

Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen
Postfach 3160 | 65021 Wiesbaden

EINGEGANGEN 03. Aug. 2026

Verband Freier Berufe (VFBH)
Dr. Michael Weidenfeld
Hanauer Landstraße 152
60314 Frankfurt am Main

Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Geschäftszeichen: HMKB | Dienststelle: Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen
Aktenzeichen:
Bearbeitung: Kato | Tel.: +49 611 368 2404 | E-Mail: christian.kato@kultus.hessen.de
Erreichbarkeit: www.kultus.hessen.de
Ihr Zeichen: | Ihre Nachricht: 13.06.2026
Datum: 27.07.2026

Ihr Schreiben zum Projekt „Zukunftsfähige Berufsschule“

Sehr geehrter Herr Dr. Weidenfeld,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 13. Juli 2026, in dem Sie die Zielsetzung des Projekts „Zukunftsfähige Berufsschule“ unterstützen und ausführen, dass die Bündelung von Fachklassen sowie die Einrichtung regionaler und landesweiter Berufsschulzentren in einzelnen Ausbildungsberufen zu Herausforderungen führen würden. Betroffen seien insbesondere Ausbildungsberufe mit geringen Auszubildendenzahlen und Betriebe im ländlichen Raum. Vor diesem Hintergrund regen Sie einen Dialogprozess an, um die bisherigen Erfahrungen mit der Umsetzung des Projekts auszuwerten und gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen.

Die Sicherung einer qualitativ hochwertigen und zugleich zukunftsfähigen beruflichen Bildung ist ein zentrales Anliegen der Hessischen Landesregierung. Die duale Ausbildung leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Fachkräftesicherung und zur wirtschaftlichen Entwicklung unseres Landes. Die Bündelung von Fachklassen erfolgt vor dem Hintergrund rückläufiger Auszubildendenzahlen in einzelnen Ausbildungsberufen. Ziel ist es, auch künftig tragfähige Klassenstrukturen und eine qualitativ hochwertige Beschulung sicherzustellen. Hessen verfügt dabei mit einer Mindestklassengröße von 12 Schülerinnen und Schülern im ersten Ausbildungsjahr, neun im zweiten Ausbildungsjahr und acht im dritten Ausbildungsjahr bundesweit über die niedrigsten

Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen
Luisenplatz 10
65185 Wiesbaden

T: 0611 368-0
poststelle.hmkb@kultus.hessen.de
www.kultus.hessen.de

Hinweise zum Datenschutz nach der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) erhalten Sie auf der o.g. Internetseite der Dienststelle. Auf Wunsch werden diese Informationen auch in Papierform zur Verfügung gestellt.



Mindestklassengrößen. Dadurch können auch kleinere Ausbildungsberufe weiterhin möglichst wohnortnah beschult werden. Soweit Sie auf die Zusammenlegung einzelner Ausbildungsberufe hinweisen, möchte ich darauf aufmerksam machen, dass gemeinsame Beschulungsmöglichkeiten dort bestehen, wo entsprechende Affinitäten zwischen Ausbildungsberufen vorliegen. Grundlage hierfür sind die Rahmenlehrpläne der Kultusministerkonferenz (KMK). Diese werden nicht durch das Land Hessen festgelegt, sondern im Rahmen bundesweiter Neuordnungsverfahren der Kultusministerkonferenz durch die Sozialpartner gemeinsam mit Bund und Ländern erarbeitet.

Die von Ihnen angesprochenen Möglichkeiten digitaler Unterrichtsformen werden bereits berücksichtigt. Berufsschulen können im Rahmen der geltenden rechtlichen Vorgaben Anträge auf digital gestützte Unterrichtsangebote stellen. Diese werden im Einzelfall geprüft. Digitale Unterrichtsformate können insbesondere dort einen Beitrag leisten, wo sie die Präsenzbeschulung sinnvoll ergänzen und die Erreichbarkeit verbessern. In der Berufsschule können bis zu 50 % der in den Stundentafeln hinterlegten Gesamtstunden pro Schuljahr und Fach oder Lernfeld als digital gestützter Distanzunterricht erteilt werden.

Darüber hinaus stehen die Berufsschulen im Rahmen ihrer regionalen Bildungsangebote in einem engen und kontinuierlichen Austausch mit den zuständigen Kammern, Verbänden und Ausbildungsbetrieben. Dieser Dialog ist ein wesentlicher Bestandteil der Weiterentwicklung des beruflichen Schulwesens und wird auch im Rahmen des Projekts „Zukunftsfähige Berufsschule“ fortgeführt und gefördert.

Die Umsetzung der Fachklassenverordnung befindet sich derzeit in der Konsolidierungsphase. Das Hessische Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen wird die Entwicklung der Ausbildungszahlen sowie die Auswirkungen der neuen Fachklassenstruktur weiterhin sorgfältig beobachten und den Austausch mit den beteiligten Akteuren fortsetzen. Hierzu gehören insbesondere die Kammern, Verbände, Schulträger und Berufsschulen.

Ich danke Ihnen für Ihre Anregungen sowie für Ihr Engagement zur Stärkung der dualen Ausbildung in Hessen. Gerne stehen wir für einen weiterführenden fachlichen Dialog jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Holger Arnold